

Eine Entdeckungsreise durch den Jura, Saison 2019

**Grenzenlos Langlaufen: Juradurchquerung mit Gepäcktransport
In klassischer Technik oder im Skatingstil**



Noch wenig Langläufer kennen das Loipenparadies im französisch-schweizerischen Jura. Noch weniger bekannt ist, dass es sich mit fast 3000 km um das grösste zusammenhängende Loipennetz in Zentraleuropa handelt. Was liegt da näher, als die raue Einsamkeit und die weite Landschaft in einer Traverse zu entdecken?

Wie ein Geheimcode klingt die Abkürzung „GTJ“. Dahinter versteckt sich die Bezeichnung des Fernwanderwegs „Grand Traversée du Jura“, der den französischen Jura in 180 km durchquert. Das Pendant dazu nennt sich „TJS“ und bezeichnet die „Traversée du Jura Suisse“. Auf unserer Entdeckungsreise konzentrieren wir uns auf den schönsten und auch schneereichsten Abschnitt beider Fernwanderloipen. Die Tour führt an allen Tagen auf einer Höhe zwischen 1000 und 1500 Meter mit einer fantastischen Aussicht in die westlichen Alpen hinüber zu den mächtigen Viertausendern. Den Jura zu durchqueren ist auch ein Grenzgang: mehrmals während der Woche wird die französisch-schweizer Grenze passiert.

Entdecken Sie die Natur und die Kultur des Jurabogens auf dieser einmaligen Erlebnistour. Ihr Gepäck wird von Hotel zu Hotel transportiert, ein ortskundiger Guide von Sandoz Concept wird Sie über die Woche begleiten. Sie laufen die Tagesetappen in Ihrem eigenen Tempo entlang der ausgeschilderten Route. Am Abend wartet ein gemütliches Hotel, gemeinsam lassen Sie den Tag am Kaminfeuer Revue passieren und geniessen die französische Küche.



Reiseablauf

Sonntag: individuelle Anreise

Unsere Langlauftour beginnt in dem kleinen Dorf Lajoux. Wer mit dem Auto anreist, kann den Wagen für die Woche an unserem Ausgangshotel kostenlos stehen lassen. Mit der Bahn reisen Sie bis zum Bahnhof La Cure (20 min) von wo Sie gegen eine kleine Gebühr abgeholt und direkt bis zur ersten Unterkunft gefahren werden. Gemeinsames Apéro und Vorstellung der Woche durch den Tourenleiter.

Montag: La Pesse – Lajoux, ca. 32-34 km

Nach dem Frühstück bringt uns ein Minibus zum Start der ersten Etappe. Nur ausgerüstet mit einem Tagesrucksack starten wir in La Pesse, von wo aus wir nach wenigen Kilometern auf die Haupttraverse des GTJ stossen. Von nun an geht es Richtung Norden, belohnt werden wir mit einer fantastischen Aussicht auf die „Crêt de la Neige“, mit 1718 Metern einer der höchsten Gebirgszüge im Jura. Wir überqueren eine Hochebene und erreichen nach einer längeren Abfahrt La Coronne. Vor uns liegt die Bellecombe, eines der schönsten Hochtäler im Jura. Ohne grosse Höhendifferenz erreichen wir Les Molunes, Zeit für eine Mittagsrast im Restaurant „Collège“, direkt an der Loipe gelegen. Am Nachmittag gibt es zwei Varianten für die letzten 8 bis 10 Kilometer zu unserem Ausgangshotel in Lajoux. Besuch des Museum „Maison du Parc du Haut Jura“ im Dorf und Vorbereitung für den nächsten Tag. Abendessen.

Dienstag: Lajoux - Les Rousses – La Cure, ca. 30-35 km

Nach dem Frühstück stellen wir unser Gepäck bereit für den Transport, denn heute ziehen wir weiter Richtung Norden. Das Gepäck wird zur nächsten Unterkunft gefahren, während wir den Schildern der GTJ folgend den Anstieg nach Carrefour du Massacre bewältigen. Abfahrt bis nach Darbella und Möglichkeit für eine Mittagsrast. Am Nachmittag erreichen wir La Cure, das kleine Grenzdorf in der Nähe von les Rousses. Unser Hotel liegt direkt auf der französisch-schweizer Grenze, wir schlafen in der Schweiz und Essen in Frankreich oder umgekehrt, je nach dem, auf welcher Seite des Hotels wir uns gerade befinden. Liebevoll eingerichtete Zimmer und eine exzellente Küche laden zum Verweilen ein. Abendessen und Vorbereitung für den nächsten Tag.



Mittwoch: La Cure – Foncine-le-Haut, ca. 30-40 km

Nach einer Nacht im gemütlichen Grenzhotel heisst es erneut, die Tasche zu packen und für die Abholung bereit zu stellen. Die dritte Etappe verläuft fast vollständig im Nationalpark des „Haut Jura“, auf der Originalstrecke des grössten Volkslaufes in dieser Region, der Transjursienne. Durch Moorlandschaft und dichten Tannenwald gelangen wir hinauf bis auf die Hochebene von Forêt du Risoux, wo das Chalet Gaillard zu einer Mittagspause einläd (es gibt die Möglichkeit die ersten 10 km mit dem lokalen Bus bis Bois d'Amont zu fahren um auf 30 km zu verkürzen). Den höchsten Punkt der Tagestour haben wir nun erreicht. Am Nachmittag folgen wir der Loipe über offenes Weideland bis nach Chapelle-des-Bois und weiter zum heutigen Etappenziel nach Foncine-le-Haut. Unser Hotel für die kommenden zwei Nächte bietet Sauna und ein Schwimmbad, eine ausgezeichnete Küche und komfortable Zimmer in bester Lage abseits von grossem Tourismus.

Donnerstag: Rund um Foncine-le-Haut, ca. 20-30 km

Heute können wir es in Ruhe angehen lassen, denn wir bleiben auch die kommende Nacht im gleichen Hotel. Ein Rundkurs mit verschiedenen Varianten führt uns heute bis nach Pré-Poncet. Das Mittagessen ist auf einer Höhe von 1380 Meter vorgesehen, von wo aus wir einen spektakulären Blick haben auf das Tal von Mouthe. Nach unserer Rückkehr im Hotel bleibt Zeit für Erholung. Dieser Tag kann auch als Ruhetag genutzt werden.

Freitag: Col du Mollendruz – La Cure, ca. 25 oder 41 km

Heute nehmen wir die „Königsetappe“ unter die Ski. Nach dem Frühstück fährt uns ein Minibus in ca 40 Minuten zum Ausgangspunkt der Tour, dem in der Schweiz liegenden „Col du Mollendruz“ auf knapp 1200 Meter Höhe. Doch wer glaubt, er sei hier schon am höchsten Punkt, der wird überrascht sein über die nächsten 12 Kilometer: bis nach La Racine verläuft der langgezogene offene Geländekamm am Fusse des Mont Tendre stetig bergan. In einer langen Abfahrt und einem Gegenanstieg von zwei Kilometern erreichen wir Le Marchairuz. Die ersten 18 Kilometer sind nun geschafft. Weiter geht es nun bergab bis nach Les Pralets, wo wir in einer kleinen Hütte einkehren. Es verbleiben noch 13 Kilometer durch lange Waldlichtungen und parkähnliche Landschaften bis hinunter nach La Cure, wo wir in das uns schon bekannte Grenzhotel einchecken und uns nach einem langen Tag ausgiebig erholen können. Der Start der kurzen Distanz über 25 km findet in le Col du Marchairuz statt.

Samstag: La Cure- les Rousses- Lajoux, ca. 25-30 km

Nach dem Frühstück packen wir ein letztes Mal unsere Tasche und stellen sie zum Transport bereit. Von La Cure laufen wir auf der Nordseite über Prémanon nach Lamoura. Die phantastische Sicht auf die gesamte Jurakette belohnt uns zum Abschied noch einmal, bevor wir an unserem Ausgangspunkt in Lajoux eintreffen. Übernachtung im Hotel der ersten und zweiten Nacht, Abendessen und Ausklang der Tour.

Sonntag: Frühstück und individuelle Abreise



Unterkunft

1., 2. und 7. Nacht:

Hotel „La Haute Montagne“ in Lajoux

Das Dorf Lajoux besteht aus einigen Bauernhäusern, einem Sportgeschäft und dem Hotel la Haute Montagne, unser Ausgangspunkt für die vier Tage. Die 20 Zimmer sind gemütlich eingerichtet, alle mit Dusche/WC und TV. Das Restaurant bietet Ausblick auf die Loipe und in der Bar trifft man sich zum Apéro. Gilles, der Chef des Hauses, kocht persönlich, während sich seine Frau liebevoll um die Gäste kümmert. Skiraum, Wachsmöglichkeiten und Schuhtrockner stehen zur Verfügung



3. und 6. Nacht

Hotel „L'Arbezie“ in La Cure

Kleines Hotel im Zentrum von La Cure. Einzigartig an dieser eigenwilligen Herberge: der Grenzstein zwischen Schweiz und Frankreich liegt direkt im Restaurant. Sie betreten das Haus entweder durch den schweizer Eingang oder durch den französischen, Sie schlafen entweder in einem Zimmer auf der einen Seite der Grenze oder auf der anderen. Hotel „Franco-Suisse“ nennt sich auch die L'Arbezie, die durch die familiäre Atmosphäre und gemütlichen Zimmer eine ideale Unterkunft für unsere Tour bietet.



4. und 5. Nacht

Hotel „Le Grand Chalet in Foncine-le-Haut“

Im Herzen der Jurakette liegt das im Chaletstil erbaute Hotel nur 2.5 Kilometer entfernt vom nächsten Dorf Foncine-le-Haut. Das Haus verfügt über Schwimmbad und Sauna, 52 Zimmer mit Dusche, Bad/WC, gemütlich und komfortabel eingerichtet. Am Abend trifft man sich im Kaminzimmer, in der Bar oder im Restaurant, wo traditionelle Gerichte serviert werden. Die Loipe führt direkt am Hotel vorbei.



Termin 2019:
20.01.-27.01.2019 (Sonntag-Sonntag)

Leistungen inklusive:

- ✓ 3 Übernachtungen im Hotel « La Haute Montagne » in Lajoux
- ✓ 2 Übernachtungen im Hotel « L'Arbézie » in La Cure
- ✓ 2 Übernachtungen im Hotel « Le Grand Chalet » in Foncine-le-Haut
- ✓ 7 x Frühstück
- ✓ 7 x Abendessen
- ✓ Tourismussteuer
- ✓ Gepäcktransport (2 Gepäckstücke pro Person)
- ✓ Loipenpass
- ✓ Informationsmaterial
- ✓ Kostenfreier Parkplatz am Ausgangshotel
- ✓ Bustransfers auf der Tour an Tag 1 und 5
- ✓ Sauna (Hotel in Foncine-le-Haut)
- ✓ Reiseleitung von Sandoz Concept

Preis pro Person im Doppelzimmer : Euro 1090,-/CHF 1310,-
Einzelzimmerzuschlag pro Woche: Euro 230,-/CHF 280,-

Nicht im Preis inklusive:

- ✓ Mietmaterial Skating oder Klassik
- ✓ Transfer am Anreise- und Abreisetag vom/zum Bahnhof
- ✓ Annullationskostenversicherung



Allgemeine Informationen:

Individuelle Reise mit Gepäcktransport

Dauer: 7 Übernachtungen/6 Langlauftage

Anforderungen:

Der Jura ist flächenmässig eines der grössten Mittelgebirge in Zentraleuropa. Die Loipen führen auf einer Höhe von 1000 bis 1500 Metern und sind für Skating und Klassik gespurt. Tageslängen bis 25/30 Kilometer und 600 bis 800 Höhenmeter sollten Sie mit Freude laufen können in Ihrem eigenen Tempo, die Etappen können beliebig erweitert werden. Die Gesamtlänge beträgt 180 bis 220 km. Der Guide orientiert die Teilnehmer jeden Abend über die Strecke am kommenden Tag. Erfahrung im Langlauf ist Voraussetzung für die Tour.

Unterkunft:

3 Sterne Hotels in Lajoux, La Cure und Foncine-le-Haut (mit Sauna in Foncine)

Ort der Anreise/Ort der Abreise: Lajoux

Anreise:

Mit der Bahn:

Mit dem Zug bis nach La Cure (CH) an der schweiz-französischen Grenze. Abholung mit dem Shuttle und Fahrt zum Hotel gegen Aufpreis

Mit dem Auto:

Fahrt bis nach Lajoux, Parken am Hotel kostenlos.

Mit dem Flugzeug:

Der nächste Flughafen ist Genf, von dort weiter mit einem Mietwagen.

